



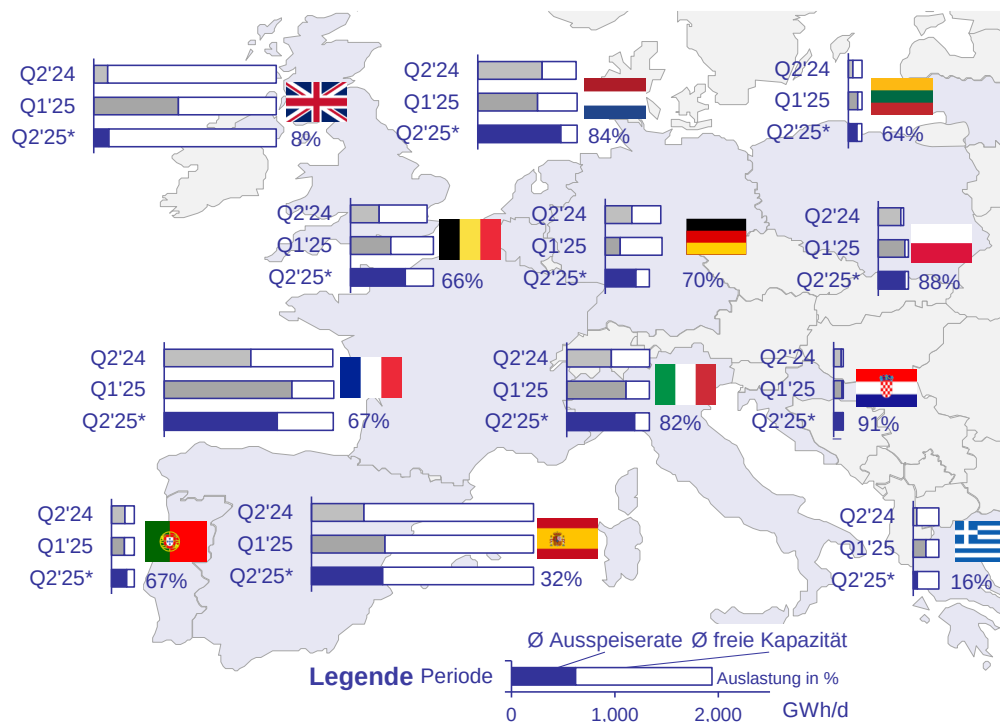
LNG-MARKTRADAR

26.08.2025

KEY FACTS

- Mit 53% in Nordeuropa und 46% in Südeuropa war die durchschnittliche Auslastung der LNG Terminals im Q2 für ein Sommerquartal außergewöhnlich hoch - verantwortlich dafür war auch der hohe Gasbedarf für die Speicherbefüllung
- Die LNG-Importe im Q2 erreichten im europäischen Durchschnitt fast die Q1-Mengen und übertrafen diese in einzelnen Ländern, u.a. in Belgien, Deutschland und den Niederlanden, sogar.
- Im Zeitraum 2021 bis 2024 wurden die meisten Langfristverträge für US-LNG im Jahr 2022 abgeschlossen, wobei das Lieferformat überwiegend FOB (Free on Bord) war und die Mengen zumeist in das Portfolio großer LNG-Händler gingen
- Verträge für LNG-Lieferungen nach Europa wurden überwiegend im Jahr 2023 abgeschlossen, wobei DES-Verträge (Delivered ex Ship) leicht überwogen - US-LNG wird überwiegend FOB und damit nach Spotmarktkonditionen geliefert

Auslastung der europäischen LNG-Importterminals



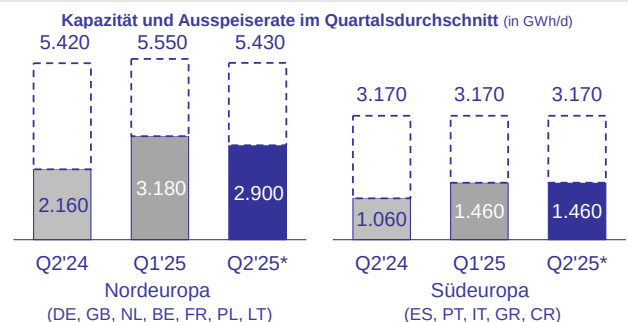
- Die LNG-Importe sind in mehreren westeuropäischen Ländern im Q2 2025 gegenüber dem Vorquartal sowie dem Vorjahresquartal gestiegen - insb. in Ländern, die über große Speicherkapazitäten verfügen.
- Dass die LNG-Importe in einem Sommerquartal die des letzten Winterquartals übertreffen, ist ungewöhnlich.
- Die hohen LNG-Importe im Q2 sind auch auf den hohen Gasbedarf für die Speicherbefüllung im laufenden Sommerhalbjahr zurückzuführen. Im Q2 erhöhte sich der durchschnittliche Füllstand in der EU von 34,3% auf 59,2%.

Quelle: Gas LNG Europe (GLE), National Grid, Team Consult Analyse

*Stand der Daten: 07.07.25

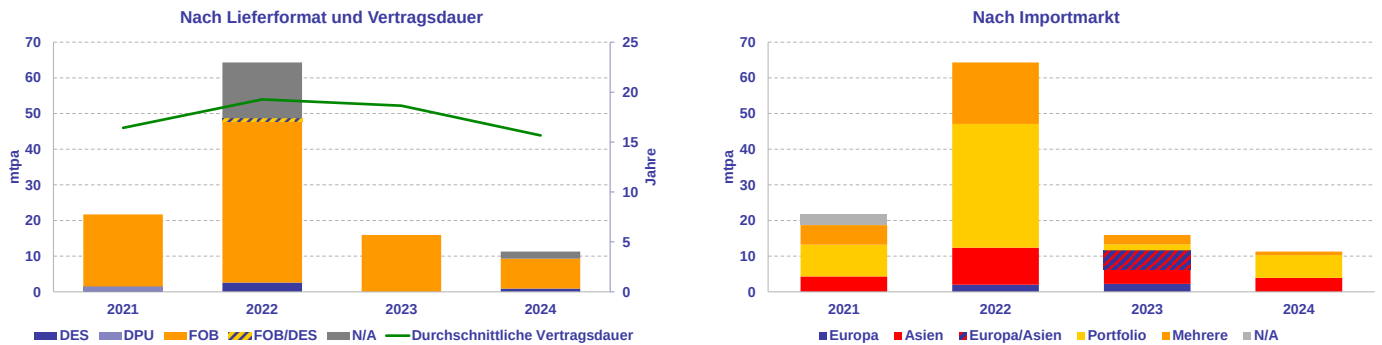
Ausspeiserate der europäischen LNG-Importterminals

- Die LNG-Importkapazität stieg im Jahresvergleich in Nordeuropa um 4% zu, in Südeuropa blieb sie konstant.
- Die durchschnittliche Ausspeiserate lag im Q2 nur leicht unter der des Q1 - eine untypische saisonale Entwicklung.
- Im Vergleich zum Vorjahrsquartal lag die Ausspeiserate im Q2 in Nord- und Südeuropa um ca. ein Drittel höher.
- Mit 53% in Nordeuropa und 46% in Südeuropa waren die Werte für die durchschnittliche Auslastung der Terminals für ein Sommerquartal außergewöhnlich hoch



*Stand der Daten: 07.07.25

Neue LNG-Langfristverträge für US-Exporte nach Lieferformat und Importmarkt

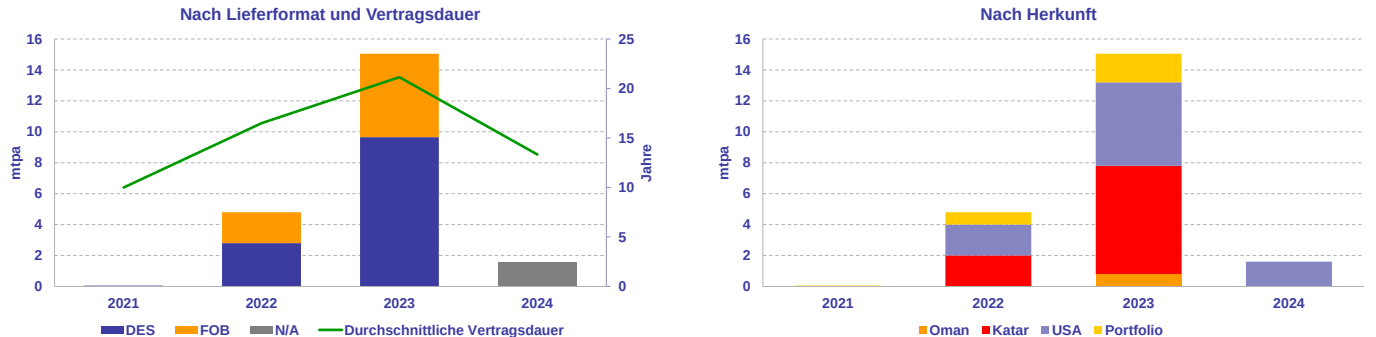


Quelle: GIIGNL, Team Consult Analyse

1 mtpa entspricht etwa 14 TWh/a

- Im Jahr 2022, dem Jahr der Energiekrise in Europa, wurden Verträge über LNG-Lieferungen aus den USA mit Jahresvertragsmengen von insgesamt über 60 mtpa abgeschlossen - eine größere Menge als in den Jahren 2021, 2023 und 2024 zusammen
- Auch die durchschnittliche Laufzeit der neuen Verträge über Lieferungen von US-LNG erreichte im Jahr 2022 mit 19 Jahren ein Maximum und sank bis 2024 auf 15,5 Jahre.
- Die überwiegende Mehrheit der in den Jahren 2021 bis 2024 neu abgeschlossenen Lieferverträge für US-LNG wurde auf FOB-Basis (Free on Board) abgeschlossen. Verträge mit festem Lieferort (DES, Delivered ex Ship) gibt es kaum.
- Die Verträge sind dementsprechend nicht bestimmten Importmärkten zugeordnet, sondern werden überwiegend als Teil des Portfolios des Käufers bewirtschaftet
- Für eine Lieferung von US-LNG nach Europa müssen daher immer Preise gezahlt werden, die denen auf dem LNG-Spotmarkt entsprechen

Neue LNG-Langfristverträge für Importe nach Europa nach Lieferformat und Exporteur



Quelle: GIIGNL, Team Consult Analyse

Es gibt einen zus. Vertrag von 2024, dessen Größe unbekannt ist

- Im Zeitraum 2021 bis 2024 wurden neue Verträge über LNG-Lieferungen nach Europa überwiegend im Jahr 2023 abgeschlossen - unter den Käufern waren auch deutsche Unternehmen wie EnBW, Uniper und SEFE.
- Etwa 60% der im Jahr 2023 geschlossenen Verträge sehen eine Lieferung mit festem Lieferort (DES, Delivered ex Ship) vor, die übrigen 40% erfolgen auf FOB-Basis (Free on Board).
- Das unter den im Zeitraum 2021 bis 2024 abgeschlossenen Langfristverträgen gelieferte LNG stammt überwiegend aus Qatar und den USA, zu einem geringeren Teil aus Oman und den Portfolios großer LNG-Händler
- Lieferungen mit DES-Lieferformat stammen überwiegend aus Katar (9 mtpa), während Lieferungen aus Oman, den USA oder den Portfolios großer LNG-Händler nur einen geringen Anteil an DES-Lieferungen haben.
- Für die großen Liefermengen aus den USA nach Europa ist nach wie vor der LNG-Spotmarkt (und damit der Spotpreis) maßgeblich - wie die großen in der EU/US-Zollvereinbarung zugesagten Erhöhungen der Energielieferungen erreicht werden können, ist unklar

Impressum

Herausgeber: Team Consult G.P.E. GmbH, Robert-Koch-Platz 4, 10115 Berlin

Kontakt Daten: +49.30.400 556 0, info@teamconsult.net

Haftungsausschluss & Copyright: Der LNG-Marktradar wurde mit höchster Sorgfalt erstellt. Für die Vollständigkeit, Richtigkeit und Aktualität der Daten kann jedoch keine Gewähr übernommen werden. Alle Inhalte sind urheberrechtlich geschützt.